

TRUPPENABZUG: RUSSLAND REDUZIERT KRÄFTE IM SYRIENEINSATZ

Russlands Verteidigungsministerium ließ verlauten, dass der Flugzeugträger "Admiral Kusnezow" samt mehrerer Begleitschiffe aus dem Einsatz in Syrien abgezogen werden. In welchem Ausmaß der gesamte Truppenabzug stattfinden soll, ist derweilen noch unklar. Die Entscheidung gilt als Konsequenz der im Dezember angeregten Friedensverhandlungen. Nachdem die Regierungstruppen es schafften, die vollständige Kontrolle in Aleppo zu gewinnen, hatte der russische Präsident Wladimir Putin bereits angekündigt, dass es zur Reduzierung der Truppenstärke kommen würde. Ein wesentliches strategisches Ziel sei nun erreicht.

KOMMENTAR

»GNADE FÜR SNOWDEN«

Von Heino Wiese

Noch 14 Tage bis Donald Trump Präsident wird und Obama nichts mehr zu sagen hat. Davor hat er aber noch die Möglichkeit, am letzten Tag seiner Amtszeit, Begnadigungen auszusprechen. Nachdem er jetzt noch einmal ein paar der im völkerrechtswidrigen Gefangenenlager Guantanamo inhaftierten Insassen gegen den Willen seines Nachfolgers Trump entlassen hat, könnte er jetzt auch noch einige Whistleblower begnadigen. Diese Menschen, die von den amerikanischen Behörden gnadenlos verfolgt werden, und die nichts anderes getan haben, als mit großer Zivilcourage amerikanische und demokratische Werte vor ihre eigenen Interessen gestellt zu haben.

„Zivilcourage“ war eines der ersten „Erwachsenen-Bücher“ in meinem Bücherregal und ich habe es immer noch. Am Beispiel des Mutes amerikanischer Politiker hat der damalige Senator John F. Kennedy verdeutlicht, dass Zivilcourage die herausragende Tugend der Amerikaner ist. Das hat mich in meiner Jugend stark beeindruckt und war als Idee für mich auch immer mit Amerika verbunden. Deshalb sollte Barack Obama, gerade wegen des Kontrastes zum eher charakterlosen Trump, Charakter zeigen und im Interesse amerikanischer Tugenden Edward Snowden begnadigen. Das würde wenigstens etwas wiedergutmachen, dass er es zugelassen hat, dass die NSA uns abgehört und sogar unsere Bundeskanzlerin bespitzelt hat.

BUNTES AUS BERLIN

THEATERPRÄMIERE: DER EINGEBILDETE KRANKE

Am 18. Januar findet die Premiere von Molières letztem Stück "Der eingebildete Kranke" in der Schaubühne statt. Regie führte Michael Thalheimer.

Im Mittelpunkt steht der Protagonist Argan, der von seiner Hypochondrie geplagt ständig in Eigenbeobachtung die kleinsten Anzeichen einer Krankheit überbewertet und Rat bei Ärzten und Apothekern sucht, die ihn ausnutzen und sich an ihm bereichern. Argans Zwang reicht so weit, dass er versucht, seine Tochter Angélique in einer Ärztefamilie einzuheliraten, um rund um die Uhr auf medizinische Betreuung zurückgreifen zu können. Argans Ehefrau Béline ist hingegen primär an seinem Geld interessiert. Die Dienerin Toinette plant eine Intrige, um Argan die Augen zu öffnen und zu helfen.

Die Komödie in drei Akten entfaltet ein amüsantes Zusammenspiel aus Angst, Macht, Egomane und Manipulation und begeistert seit der Uraufführung im Jahre 1673 immer wieder das Publikum durch die feinsinnige Beobachtung der menschlichen Neurosen, die niemals an Aktualität verlieren.

Gugl-Hupf 

DOBRINDT PLANT DIGITALE FAHRKARTEN FÜR ALLE STÄDTE DEUTSCHLANDS

Alexander Dobrindt, Bundesminister für Verkehr und Infrastruktur, möchte die Digitalisierung auch im öffentlichen Verkehr vorantreiben. Bis 2019 sollen Papierfahrkarten für nahezu alle Städte in Deutschland obsolet werden.

Elektronische Chipfahrkarten oder Handyapps sollen dabei nicht nur eine papierschonenere Alternative zu den klassischen Tickets werden, sondern auch aufgrund vereinfachter Handhabung und Effizienz den Nahverkehr für mehr Gäste attraktiver machen. Dies sieht der Aktionsplan des Bundesverkehrsministeriums vor, der 370 Verkehrsunternehmen, die 75% der Bevölkerung transportieren, einschließen soll.

Für die Umsetzung des Aktionsplans hat der Minister 16 Millionen Euro vorgesehen, eine Testphase mit 12 Unternehmen soll in diesem und kommenden Jahr bereits stattfinden.

IMPRESSUM

Herausgeber: WIESE CONSULT GmbH
Heino Wiese, Behrenstraße 73 · 10117 Berlin
Telefon 030.8105888-0 · Fax 030.8105888-29
redaktion@hauptstadt-insider.de ·
www.wiese-consult.com
Handelsregister: Amtsgericht Berlin, HRB 112951 B
USt-IdNr.: DE259602002
Chefredaktion: Heino Wiese (V.i.S.d.P.)

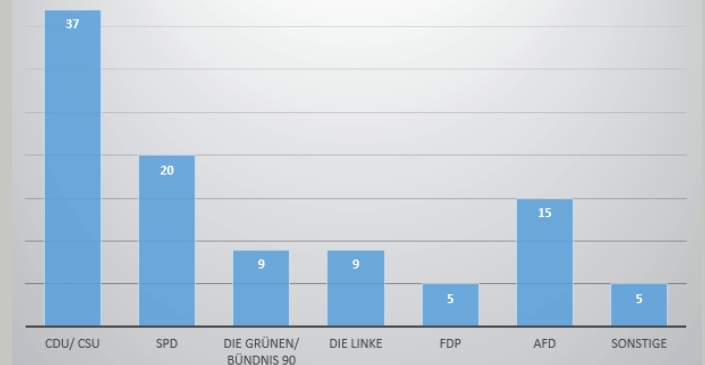
Anzeigenleitung und Abonnement: Alice Greschkow
Telefon 030.810588818
Auflage: 2.000 gedruckte Exemplare
Druck u. Verlag: Mail Boxes Etc. – Versand- u. Büro-
service Schneider e.K., Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin
Satz, Layout: Jenny Bogitzky, Wiese Consult
erscheint seit März 2007
Fotos: dpa und Archiv www.hauptstadt-insider.de



INSIDER

START INS WAHLJAHR

Sonntagstrend



Grafik: Angaben in %, Quelle: Infratest dimap, eigene Darstellung
Stand: Januar 2017

2017 hat begonnen und somit nähert sich die heiße Phase für den Wahlkampf zur Wahl des Bundestages.

Die erste Sonntagsfrage des Jahres spiegelt auch die Einstellungen nach dem

heimtückischen Attentat auf Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz sowie der Debatte um Racial Profiling in der Silvesternacht in Köln wieder. Für alle Parteien wird es ein kräftezehrendes Jahr.

TRUMP MACHT POLITIK VIA TWITTER

Am 20. Januar findet die Inaugurationsfeier des designierten Präsidenten der USA, Donald Trump, statt.

Noch bevor er sein Amt offiziell bekleidet, positioniert er sich politisch auf Twitter und setzt sowohl die Republikanische Partei, als auch die Wirtschaft unter Druck.

Trump kritisierte die Republikaner im US-Kongress dafür, dass diese eine Ethikkommission entmachten wollten. Die Abgeordneten sollten wichtigere Themen priorisiert behandeln, mahnte Trump.

Ferner drohte er General Motors Strafzölle

zu verhängen, falls der Automobilbauer nicht mehr in den USA droht.

In beiden Fällen äußerte Trump sich lediglich über den Kurznachrichtendienst, in beiden Fällen ruderten die Angegriffenen zurück.

Ford lässt eine milliardenschwere Investition in Mexiko fallen, auch der Kongress hat die Debatte über die Ethikkommission fallen gelassen.

Auch auf die Börse haben Trumps Tweets bereits Einfluss: die Toyota-Aktie verlor an Wert nach einem kritischen Beitrag Trumps

HELD ODER MÖRDER? SOLDAT FÜR MORD AN ATTENTÄTER SCHULDIG GESPROCHEN

Israel: er hatte einen am Boden liegenden palästinensischen Attentäter mit einem gezielten Kopfschuss getötet. Der 20-jährige Soldat Elor Azaria wurde für diese Tat nun schuldig gesprochen - die Anklage war von Totschlag ausgegangen.

Im vergangenen Jahr hatten zwei Palästinenser auf offener Straße einen Soldaten mit einem Messer niedergestochen. Die Attentäter wurden kampfunfähig gemacht und lagen verletzt am Boden, während das medizinische Personal den angegriffenen Soldaten versorgte, der den Angriff über-

lebte.

In der Zwischenzeit näherte sich Azaria dem Angreifer und erschoss ihn. Dieser habe sich bewegt und dadurch eine Gefahr dargestellt, behauptete der Angeklagte.

In Israel löste der Vorfall eine große Debatte aus. Während Ultrakonservative Amnistie für den jungen Soldaten forderten, sehen ihn andere als Mörder.

Das Strafmaß wird im Laufe des Monats verkündet. Laut israelischem Recht droht auf Totschlag eine Freiheitsstrafe von bis zu 20 Jahren.

RUSSLAND UND DIE TÜRKEI TREIBEN FRIEDENS- GESPRÄCHE VORAN

Am 23. Januar sollen in der kasachischen Hauptstadt Astana die Friedensgespräche für eine nachhaltige Waffenruhe in Syrien geführt werden.

Nachdem Russland und die Türkei zunächst eine Waffenruhe ausgehandelt haben, kommt es jedoch immer wieder

zu Verstößen und syrische Rebellen waren erst kürzlich aus den Friedensgesprächen ausgestiegen. Der Einsatz von Fassbomben sowie heftige Kämpfe wurden wieder beklagt. Nichtsdestotrotz arbeiten Moskau und Ankara weiterhin an der Vorbereitung der Friedensgespräche.

ARBEITSMARKT ENTWICKELT SICH POSITIV

Rekord: Über 43 Millionen Erwerbstätige in Deutschland. Obwohl für 2017 prognostiziert wird, dass die Konjunktur leicht ins Straucheln geraten könnte, gehen Experten wie Marcel Fritzscher, Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, fest davon aus, dass sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt weiterhin positiv entwickeln wird.

Auch das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) sowie das Institut der deutschen Wirtschaft sind optimistisch: Die Zahl der Erwerbstätigen soll sich um 300.000 bis 400.000 erhöhen. Der Deutsche Industrie- und Handelskam-

meritag erwartet, dass in den Sektoren Gesundheit und Bildung 150.000 Jobs entstehen werden, Handel, Verkehr, Gastronomie und unternehmerische Dienstleistungen sollen zusätzlich 260.000 Stellen schaffen. Schwierigkeit gibt es bisweilen noch bei der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt. Zwar hat sich die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Flüchtlinge um 34.000 erhöht, beträgt jedoch immer noch einen kleinen Anteil: lediglich 119.000 Personen haben bisher eine Stelle gefunden. Da viele Flüchtlinge noch Integrations- und Sprachkurse besuchen, sind sie jedoch nicht in der Statistik ermittelt.

180 MILLIONEN DOLLAR FÜR DEN US-AMERIKANISCHEN AUSSENMINISTER TILLERSON

Der baldige Außenminister der USA, Rex Tillerson erhielt von ExxonMobile eine Abfindung in Höhe von 180 Millionen Dollar. Tillerson war jahrelang Geschäftsführer des Ölunternehmens und muss den Konzern nach 40 Jahren verlassen, um die Verflechtung unternehmerischer und politischer Interessen auszuschließen. Die ExxonMobil-Aktien im Wert von zwei Millionen Dollar sollen vom Unternehmen in einen Treuehandfonds überführt werden. Tillerson verzichtet auf knapp sieben Millio-

nen Dollar, da der 64-Jährige zwei Monate früher als geplant in den unternehmerischen Ruhestand wechselt.

Rex Tillerson hat neben seinen zahlreichen Unterstützern aus der Ölbranche auch viele Kritiker in den USA. Die guten Beziehungen zu Russland und zum Präsidenten Wladimir Putin sorgten sowohl unter Republikanern, als auch unter Demokraten für Verwunderung. Die USA pflegen traditionell ein tendenziell vorsichtiges Verhältnis zu Russland.

GEHALTSREPORT 2016: SCHLECHTES JAHR FÜR BANKER UND ANGESTELLTE

Das Brexit-Votum sowie die Nullzinsregelung der Europäischen Zentralbank lassen die Gehaltsentwicklungen im Finanzsektor auf hohem Niveau stagnieren. Dies kam aus dem "Global Salary Survey" der Personalberatung Robert Walters hervor.

Sowohl die Boni waren geringer als in den Vorjahren, als auch die Entwicklung der Löhne. Besonders für erfahrene Mitarbeiter mit mehr als sieben Jahren Berufspraxis waren die Gehaltsentwicklungen niedrig. Bessere Gehaltsentwicklungen gab es für junge Angestellte in den Bereichen Risiko-Management, Investment-Management und in Konzernfunktionen.

Auch für Wirtschaftsprüfer war es ein ge-

mishtes Jahr - ältere Angestellte hatten jedoch bessere Chancen auf eine Gehaltserhöhung als jüngere Kollegen.

Aufgrund der anhaltenden Turbulenzen rechnen die Personalexperten von Robert Walters mit keinem signifikanten Anstieg der Gehälter im neuen Jahr.

Neue Jobchancen könnten sich dem Bereich nach in der Finanzbranche an den Stellen auf tun, die vom Brexit profitieren. Die mögliche Verlagerung von Kompetenzen von London nach Frankfurt durch einen "harten" Ausstieg würde vor allem für diejenigen profitabel sein, die frisches Geld in die Branche bringen und Expertem im Bereich Aufsichtsrecht sind.

PERSONALIEN

SÜNDER IST NEUE BERLINER SENATSSPRECHERIN

Claudia Sünder (47) ist seit Anfang Januar neue Sprecherin des Senats von Berlin sowie Leiterin der Presse des Presse- und Informationsamts beim Regierenden Bürgermeister Michael Müller (SPD). Sie tritt ihren Dienst als Abteilungsleiterin in der Berliner Senatskanzlei an. Sünder folgt auf Daniela Augenstein, die im September in den einstweiligen Ruhestand versetzt wurde.

WAGNER LEITET UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION DES FBB

Lars Wagner (42) ist seit dem 1. Januar Leiter der Unternehmenskommunikation beim Flughafen Berlin Brandenburg (FBB). Nachdem Daniel Abbou das Unternehmen im vergangenen April verlassen hatte, übernahm Wagner diese Position zunächst kommissarisch. Er leitet auch weiterhin die Pressestelle und bleibt erster Pressesprecher des FBB. Wagner berichtet an Karsten Mühlenfeld, Vorsitzender der Geschäftsführung.

FALK IST NEUER GESCHÄFTSFÜHRER DES BIU

Felix Falk (37) ist seit dem 1. Januar Geschäftsführer des Bundesverbands Interaktive Unterhaltungssoftware (BIU) in Berlin. Er folgt auf Maximilian Schenk, der den Verband Anfang 2017 nach rund fünf Jahren verlassen wird. Falk wechselt von der Einrichtung Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle, für die er als Geschäftsführer tätig war.

STAATSBIBLIOTHEK BERLIN ZUM BMBF-Projekt HUMBOLDTS REISETAGEBÜCHER

Abschlusskonferenz des BMBF-Verbundprojekts „Alexander von Humboldts Amerikanische Reisetagebücher“ der Universität Potsdam und der Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz zum Thema „Ideen können nur nützen, wenn sie in vielen Köpfen lebendig werden“, u.a. mit der Leiterin des Fachgebiets Kunstgeschichte der Moderne an der Technischen Universität Berlin Prof. Bénédicte Savoy.

Staatsbibliothek zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz, Potsdamer Straße 33, 10785 Berlin (bis 18.01., Anmeldung erforderlich)

WORTE DER WOCHE

»Die Sparer sind in der Geiselhaf der EZB: Alles wird teurer, zugleich verliert ihr Erspartes an Wert.«

Marc Tüngler, Hauptgeschäftsführer der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz.

»Eine derartige Debatte zum jetzigen Zeitpunkt lenkt nur von den eigentlichen Problemen und Herausforderungen des Terrorismus ab.«

Joachim Herrmann, bayerischer Landesinnenminister (CSU), lehnt die von Bundesinnenminister Thomas de Maizière gemachten Vorschläge für mehr Kompetenzen des Bundes im Antiterrorkampf ab..

»Produziert in den USA, oder zahlt eine hohe Steuer an der Grenze.«

Donald Trump, künftiger US-Präsident, hat via Twitter den Autobauer General Motors scharf für die Einfuhr von in Mexiko hergestellten Autos kritisiert und zugleich mit künftigen Zusatzsteuern gedroht.

»Wer Unternehmen dazu einlädt, Flüchtlinge für Lohndumping zu missbrauchen und so gegen die hiesigen Arbeitnehmer auszuspielen, schürt auf unverantwortliche Weise Ressentiments und Fremdenfeindlichkeit.«

Sahra Wagenknecht, Vorsitzende der Linksfraktion.

»Die Auswirkungen des Lang-Lkws, seine Umweltbelastung wie auch die Auswirkung auf den Schienenverkehr, sind noch nicht ausreichend untersucht.«

Jochen Flasbarth, Staatssekretär Bundesumweltministerium..

»Der US-Präsident wird erleben, dass traditionelle Verbündete in Südostasien die am Durchhaltevermögen der USA zweifeln, sich Peking zuwenden werden.«

Ian Bremmer, Chef der Eurasia Group.

»Die Wahrheit ist, dass die Kräfte der linken und rechten Mitte selbstzufrieden und abgehoben geworden sind: Wir alle sind keine Katalysatoren des Wandels mehr, sondern nur noch passive Manager des Status Quo.«

Der ehemalige Premierminister Großbritanniens Tony Blair über den Machtverlust der politischen Mitte..

»Es gibt Momente in der Geschichte, wo sich alles dramatisch verändern könnte. Wir befinden uns in einem solchen Moment.«

Der französische Präsident Francois Hollande..

»Es könnte das allerschlechteste Jahr für Kleinsparer seit langem werden.«

Clemens Fuest, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium der Finanzen, in der „Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung“.

TERMINE

10.1. SCHWARZKOPF-STIFUNG ZU DEN BEZIEHUNGEN MIT RUSSLAND

Diskussionsveranstaltung der Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa zum Thema „Russland, Deutschland, Europa - wie weiter?“, u.a. mit dem deutschen Botschafter in Moskau S.E. Rüdiger Freiherr von Fritsch Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Sophienstraße 28-29, 10178 Berlin (Anmeldung erforderlich)

12.1. CIVIS MEDIENKONFERENZ

Konferenz der CIVIS Medienstiftung für Integration und kulturelle Vielfalt in Europa zum Thema „Das neue deutsche WIR. German Angst“, u.a. mit der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration Aydan Özoguz, dem Generaldirektor der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft Roger de Weck und der stellvertretenden Leiterin des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung Prof. Naika Foroutan Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin (Anmeldung erforderlich)

17.1. AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG DES BUNDESTAGS MIT BT-PRÄSIDENT LAMMERT

Ausstellungseröffnung und Filmpremiere des Deutschen Bundestags zum Thema „Landstrich. Ein Film und seine Bilder. Von Juliane Ebner“, unter anderem mit Bundestagspräsident Norbert Lammert. Die Veranstaltung findet am Mauer-Mahnmal des Deutschen Bundestags statt - Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Schiffbauerdamm, 10117 Berlin (Anmeldung erforderlich)